

# Handelszeitung

HANDELSZEITUNG | Nr. 40 13.-9. Oktober 2007

## *Frauen vernetzen sich privat - warum nicht auch im Beruf?*

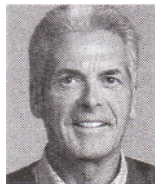
Frauen verfügen über die Fähigkeit, sich zu vernetzen. Im Privaten haben sie ihre Netzwerke über Kindererziehung, Ernährungsfragen usw. Frauen vernetzen sich sozial. Wichtig ist aber, dass Frauen Vorteile und Bedeutung der Netzwerke im Beruf erkennen. Netzwerke bedeuten den freiwilligen Zusammenschluss von Personen zur Erreichung gemeinsamer und persönlicher Ziele. In Netzwerken können sie erfahren, mit welchen Strategien andere Frauen erfolgreich waren.

Netzwerke ermöglichen ihnen einen Erfahrungsaustausch. Sie unterstützen sie, ein Beziehungsnetz aufzubauen und sich somit stärker einzubinden im System. In einem Netzwerk entstehen Freundschaften, Unterstützungen, Beratungen und Förderungen. Punkte, die ihnen helfen, an die Spitze zu kommen und vor allem auch dort zu bleiben.

Die Strukturen eines Netzwerks sind Frauen eher weniger bekannt. Sicher gibt es bereits weltweite Frauennetzwerke, beispielsweise Wirtschaftsfrauen Schweiz oder Sorop usw. Aber die Schwierigkeit liegt für Frauen darin, dass sie es immer noch selber und vor allem durch ihre Leistung schaffen wollen, Karriere zu machen.

Während eines Gesprächs mit einer Geschäftsfrau sagte sie mir:

«Wir Frauen arbeiten während der Mittagszeit lieber unsere Pendenz ab, als dass wir zu einem Mittagessen mit anderen Frauen gehen.» Diese Aussage ist sicher zutreffend für viele Wirtschaftsfrauen. Wenn Frauen beruflich erfolgreich sein wollen, verlangt das ein Umdenken. Sie müssen mehr Zeit in ihr Beziehungsnetz investieren und ihre persönlichen Leistungen besser vermarkten. «Tue Gutes und sprich darüber.»



JOHANN  
EBERLE

*«Es ist wichtig, dass Frauen wissen, wie sie ihr persönliches Netzwerk aufbauen können.»*

Es braucht die gegenseitige Anerkennung und das Vertrauen in die Kompetenz anderer Frauen. Männer pflegen diese Elemente sehr intensiv. Frauen werden sich sagen, dass das ja Männerverhalten sei. Stimmt, aber bedenken Sie, dass Sie sich in einer Männerdomäne bewegen, und diese verlangt, dass sie deren Spielregeln

erkennen und auch adäquat nutzen können.

Netzwerke entstehen auf unterschiedliche Arten. Sie beginnen meistens mit unverbindlichen Treffs, Feierabendgesprächen, gemeinsamen Mittagessen und dergleichen. Nehmen Sie sich die Zeit, solche Treffs zu besuchen, oder vereinbaren Sie selber solche Treffs. Ein weiterer Weg kann sein, dass Sie sich zu einer Idee die Meinung anderer Frauen anhören wollen. Dies geschieht am besten in Zweiergesprächen.

Durch diesen Austausch kann ein Netzwerk entstehen. Auch der Besuch von Frauenseminaren oder Weiterbildungsseminaren ist ein sehr guter Weg, Vernetzungen anzuknüpfen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Vernetzung nach oben. Frauen vernetzen sich eher auf der gleichen Hierarchiestufe. Für ein berufliches Weiterkommen ist es aber sehr wichtig, dass sie sich nach oben, also mit Frauen in höheren Stufen, vernetzen.

Nur so werden sie an den «entscheidenden» Positionen auch wirklich wahrgenommen und weiterempfohlen. Für die Knüpfung dieser Kontakte kann ihnen das persönliche Gespräch sehr hilfreich sein. Seien Sie mutig und knüpfen Sie Ihren ersten Knoten zu Ihrem eigenen Netzwerk.

---

Johann Eberle, Inhaber,  
Eberle Kommunikation, Wiesendangen.